

HI Varengold CTA Hedge
Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken

Jahresbericht
31. August 2007

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH

in Kooperation mit

Lyxor Asset Management S.A.

Inhaltsverzeichnis

Management Report des HI Varengold CTA Hedge-Fonds	3
Vermögensaufstellung zum 31.08.2007	14
Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers	24
Besteuerung der Wiederanlage	25
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG	27
Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien	28

Management Report des HI Varengold CTA Hedge-Fonds

Von September 2006 bis einschließlich August 2007

September 2006

CTA: Wahrnehmung eines Umschwungs im US-Zinszyklus & Beruhigung der Lage im Nahen Osten

Auch diesen Monat konnten wir wieder eine hohe Streuung zwischen den CTA- und den FX-Trading-Erträgen beobachten. Die Performance lag für CTA zwischen $-7,31\%$ und $+2,37\%$. Angetrieben einer Verlangsamung auf dem US-Immobilienmarkt hat die Wahrnehmung eines Umschwungs des Zinszyklus zu einer soliden Performance für die weltweiten Anleihemärkte geführt. Diese Situation war günstig für die CTA-Positionierung. Rohstoffe sind in allen Bereichen gefallen und haben für Verluste gesorgt. Eine verbesserte Lage im Nahen Osten hat zusammen mit einem Anstieg der Bestände zu einem Rückgang der Ölpreise geführt. Metalle konnten ihr neues Hoch nicht halten und sind gefallen. Entsprechend wurde das Rohstoffengagement unserer Manager im Laufe des Monats nach unten angepasst (insbesondere bei Energie und Metallen). Mangels eines wirklichen Trends in den Währungsmärkten haben die FX-Trades (aus reinen FX-Fonds und der CTA-Zuweisung) eine enttäuschende Performance abgeliefert. Die anhaltende Stärke des Pfund hat zu einigen Fragen über sein derzeitiges Niveau geführt. Der Euro hat gegenüber dem Dollar nachgegeben und wurde gegen Ende des Monats durch niedrigere Inflationszahlen in Deutschland noch weiter gedrückt. Der Yen schwankte heftiger, da September der letzte Monat des Finanzjahres in Japan ist. In diesem Umfeld haben die Manager kurzfristiger Anlagemodelle (insbesondere Händler mit hoher Umschlagshäufigkeit) besser abgeschnitten als Manager langfristiger Modelle.

Global Macro: Ein weiterer schwieriger Monat für den Anleihehandel

Ähnlich wie bei den CTAs haben wir eine hohe Streuung zwischen den Erträgen der Global-Macro-Managern beobachtet. Die Performance lag zwischen $-10,36\%$ und $+3,34\%$. Das Zinsengagement war der wichtigste Antrieb für die Performance, während der unerwartete Aufschwung bei den Anleihen der Performance geschadet hat. Anders als bei den CTAs hat sich das Rohstoffengagement positiv ausgewirkt. Dies wurde hauptsächlich durch Energie (abnehmender Druck auf diesen Märkten), Metalle (Trendwende nach neuen Hochs) und den Handel mit Agrarprodukten (schwache Nachfrage nach Baumwolle, was zu einem rückläufigen Trend geführt hat; Spekulationen über Zucker im Zusammenhang mit der Herstellung von Ethanol; etc.) angetrieben. Manager mit einem Netto-Long-Engagement gegenüber Aktien haben weiterhin von sinkenden Energiepreisen und soliden wirtschaftlichen Daten am Monatsende profitiert. Der Manager mit der schlechtesten Performance hat diesen Monat $10,36\%$ verloren, was zu einem Großteil durch aggressive Positionen auf den US-amerikanischen und europäischen Ertragskurven verursacht wurde.

Oktober 2006

CTA: Beteiligungskapital Hauptantriebskraft für Performance

Oktober war ein guter Monat für CTA- und FX-Manager beobachten. Die Performance lag für CTA zwischen $-1,49\%$ und $+5,73\%$. Aktienmärkte sorgten für positive Erträge, da CTA-Manager so positioniert waren, dass sie am beständigen Aufwärtstrend während des gesamten Monats teilhaben konnten. Diejenigen, die sich an kurzfristigen Trends orientierten, haben innerhalb des Monats auftretende Schwankungen der Anleihemärkte ausgenutzt, indem sie ihr Engagement effizient umgekehrt haben, während die Manager langfristiger Modelle gelitten haben. Mit Ausnahme des Australischen Dollars, der infolge von Spekulationen über eine dritte Zinserhöhung durch die australische Zentralbank gegenüber dem US-Dollar drastisch gestiegen ist, blieben andere wichtige Währungen bewegt. Mangels eines wirklichen Trends in den Währungsmärkten haben die FX-Trades (aus reinen FX-Fonds und der CTA-Zuweisung) eine enttäuschende Performance abgeliefert. Ein anhaltender Rückgang wurde im Energiebereich beobachtet, mit Ausnahme von Erdgas, das im Laufe des Monats um $+2,60\%$ anstieg und damit eine Pause von der Abwärtsbewegung einlegte, die vor 10 Monaten begann (-65%). CTAs profitierten von diesem anhaltenden Trend. Getreide war infolge eines vom US-Landwirtschaftsministerium veröffentlichten unerwarteten Berichts über eine sinkende Getreideproduktion in den USA sowie aufgrund der Tatsache, dass eine Dürre die Lieferungen von Produzenten in Australien, dem drittgrößten Getreideexporteur, weiter verringern wird, haussierend. CTA-Manager haben diesen anhaltenden Trend durch eine Erhöhung ihres Engagements ausgenutzt. In diesem Umfeld mit beständigen Trends und erheblichen Bewegungen haben Manager langfristiger Modelle besser abgeschnitten als Manager kurzfristiger Modelle.

Global Macro: Heiße Rohstoffe

Die Performance lag zwischen $-3,32\%$ und $+5,80\%$ (mit einem durchschnittlichen Verlust von $-1,85\%$ und einem durchschnittlichen Gewinn von $+2,62\%$). Die Mehrheit der Discretionary-Manager hat den Monat im positiven Bereich abgeschlossen (im Gegensatz zu systematischen Managern). Rohstoffmärkte waren im Oktober die Hauptgewinnquelle, da die Manager den Abwärtstrend des Energiesektors und die steigenden Maispreise ausgenutzt haben. Einen weiteren positiven Beitrag zur Performance dieses Monats hat der Währungssektor geleistet. In der Tat hat der USD gegenüber den meisten Währungen nachgegeben (mit Ausnahme von NOK und CAD), und Global-Macro-Manager profitierten von diesem Abwärtstrend hauptsächlich gegenüber dem JPY und dem AUD. Trotz des erheblichen Aufwärtstrends auf wichtigen Aktienmärkten haben einige Manager auf diesem Sektor Verluste erlitten, da im Oktober in einigen Ländern eine gewisse Volatilität beobachtet wurde. Festverzinsliche Wertpapiere waren in diesem Monat für unsere Manager der einzige Negativposten. Die letzte Oktoberwoche war besonders schwierig für festverzinsliche Positionen, insbesondere bei US-Anleihen, die gegenüber dem Anfang Oktober vorherrschenden Trend drastisch gefallen sind.

November 2006

CTA: Schwacher Dollar Hauptantriebskraft für Performance

Der November war ein guter Monat für CTA- und FX-Manager. Die Performance lag für CTA zwischen $-2,55\%$ und $+10,05\%$, und für FX-Trading zwischen $+0,28\%$ und $+8,28\%$. Währungen sorgten für positive Gewinne, da der Dollar nach wirtschaftlichen Daten, die eine Abschwächung der US-Konjunktur zeigten, drastisch nachgegeben hat. Der Euro erzielte gegenüber dem USD den höchsten Wert seit 20 Monaten, und das Pfund Sterling stieg gegenüber dem Dollar auf den höchsten Wert seit mehr als 14 Jahren. Währungen haben am meisten zu CTAs beigetragen und den FX-Fonds gute Erträge ermöglicht. Aktienmärkte waren daran diesen Monat nicht gekoppelt. Auf den US-Aktienmärkten waren Manager so positioniert, dass sie am beständigen Aufwärtstrend während des gesamten Monats teilhaben konnten, aber die europäischen und asiatischen Märkte wiesen aufgrund eines gegenüber Euro und Yen schwachen Dollars einen drastischen Umschwung auf. CTAs haben ihr Short-Engagement auf dem Energiemarkt, der nach der Bekanntgabe der US-Aktien eine Umkehrbewegung vollzog, reduziert. Durch diese Reduktion konnten die CTAs ihre Verluste verringern. Getreide war haussierend und folgte damit dem Trend der letzten Monate wegen eines befürchteten Rückgangs der US-Getreideproduktion und der Tatsache, dass eine Dürre die Lieferungen von Produzenten in Australien, dem drittgrößten Getreideexporteur, weiter verringern wird. CTA-Manager haben diesen anhaltenden Trend durch eine Erhöhung ihres Engagements ausgenutzt. Gold und Silber berichteten starke Zuwächse aufgrund der Ausnutzung einer „Safe-Haven-Regelung“ mit dem schwachen Dollar und der Abschwächung der US-Konjunktur. Da während der letzten Monate Long-Positionen aufgebaut wurden, konnten CTA-Manager davon profitieren, ohne ihr Engagement auszuweiten. In diesem Umfeld mit beständigen Trends und erheblichen Bewegungen haben Manager langfristiger Modelle besser abgeschnitten als Manager kurzfristiger Modelle.

Global Macro: Sind Währungen wieder im Spiel?

Die Performance lag zwischen $-3,57\%$ und $+2,63\%$ (mit einem durchschnittlichen Verlust von $-1,97\%$ und einem durchschnittlichen Gewinn von $+1,26\%$). Alle Manager, die diesen Monat im positiven Bereich abschlossen, waren Discretionary-Manager (mit einer Ausnahme). Auch diesen Monat leistete der Rohstoffsektor einen der besten Beiträge zur Performance. Manager, die ein langes Engagement über mehrere Untersektoren (insbesondere Getreide, Energien und Edelmetalle) aufrechterhalten haben, konnten einige gute Gewinne erzielen. Im Allgemeinen handelt es sich dabei um langfristige Positionen. Der Währungshandel war dieses Jahr die schwierigste Assetklasse. Die erhebliche Schwäche des USD Ende November hat jedoch einige profitable Gelegenheiten für Global-Macro-Manager (wie CTAs) geschaffen. Die globalen Aktienmärkte waren in diesem Monat aufgrund der Ende des Monats erfolgten Korrekturen in Europa und Asien schwierig. Diese Bewegung war schmerzhaft für die Mehrheit unserer Manager, die viel Geld verloren haben und, im Allgemeinen, den Monat mit einem leichten Minus abgeschlossen. Ebenso wie der Aktiensektor gestaltete sich auch der Anleihemarkt schwierig. Die Manager befanden sich überwiegend in der entgegengesetzten Richtung der Anleihemärkte und haben Verluste erzielt. Währenddessen konnte unser Spezialist für Emerging Markets (und Manager, die auf dem Feld Emerging Markets tätig sind) einige gute Gelegenheiten auf Anleihe- und Aktienmärkten (Russland, Indien, etc.) ergreifen.

Dezember 2006

CTA: Es dreht sich alles um den Aufschwung des Aktienmarkts

Der Dezember war ein guter Monat für CTA- und FX-Manager. Die Performance lag für CTA zwischen -12,04% und +7,83%, und für FX-Trading zwischen +1,26% und +10,27%. Der Dezember war ein sehr guter Monat für CTA-Manager, da Systeme so positioniert waren, dass der Aufwärtstrend des Aktienmarkts ausgenutzt werden konnte. Dieses Long-Aktienengagement wurde im Laufe des Monats reduziert, da die Systeme die Positionen aus Furcht vor einem Umschwung einschränkten und Gewinne mitnahmen. Indem sie ihr Short-Engagement gegenüber Energiekontrakten im Laufe des Monats schrittweise erhöhten, konnten CTAs von dem erheblichen Abwärtstrend profitieren, der während des gesamten Monats auf diesem Sektor erfolgte. Der Energiesektor ist das größte Engagement von CTAs innerhalb des Feldes „Rohstoffe“. Sowohl CTA- als auch FX-Fonds nutzten die Schwäche des Yen gegenüber dem USD und dem Euro, nachdem die Zahlen des japanischen BSP für das dritte Quartal nach unten korrigiert worden waren, aus. Getreide war ein schwieriger Markt für CTAs. Mais-Futures begannen den Monat mit Verlusten und erfuhren im Laufe des Monats aufgrund starker US-Exporte einen Umschwung. Auch Sojabohnen schwankten; sie fielen zu Beginn des Monats und schlossen etwas niedriger ab, da die Produktions- und Endbestandszahlen unverändert blieben. Gold, Kupfer und Silber meldeten starke Verluste, da eine Erholung des Dollars die Gewinne einschränkte. Da während der letzten Monate Long-Positionen aufgebaut wurden, wurden CTAs dadurch leicht beeinträchtigt und haben ihre Positionen leicht reduziert. Die meisten haben dabei ihr Long-Engagement aufrechterhalten. In diesem Umfeld mit beständigen Trends und erheblichen Bewegungen haben Manager langfristiger Modelle besser abgeschnitten als Manager kurzfristiger Modelle.

Global Macro: Die Gewinner waren Long-Aktien und Short-Anleihen

Die Performance lag zwischen -3,15% und +5,47% (mit einem durchschnittlichen Verlust von -1,27% und einem durchschnittlichen Gewinn von +2,93%). Im Gegensatz zu den beiden Vormonaten haben alle systematischen Manager (mit einer Ausnahme) den Monat im positiven Bereich abgeschlossen.

Obwohl es ein schwieriges Jahr für Aktien war, hat dieser Sektor das Jahr ziemlich gut mit einem „Endspurt“ abgeschlossen. Global-Macro-Manager konnten diesen globalen Trend dank eines Long-Engagements aufgreifen, das im Laufe des Monats aufgebaut und ausgeweitet wurde. Der Anleihesektor war auch für Global-Macro-Manager profitabel, die global ein Short-Engagement aufrechterhielten. Der Währungssektor trug nicht wesentlich zur Performance der Global-Macro-Plattform bei, da einige Manager vom Wertanstieg des Dollars gegenüber wichtigen Währungen profitierten, während andere Manager beim Yen und beim Australischen Dollar Verluste erlitten. Dieses eine Mal hat das Rohstoff-Engagement nicht positiv zur Performance beigetragen. Im Laufe des Monats fielen die Energiepreise aufgrund zurückgehender Nachfrage und der im Osten und Mittleren Westen der USA herrschenden unüblich hohen Temperaturen. Auch die Metallmärkte wurden nach unten gedrückt. In diesem Umfeld haben die Manager gelitten, ihr Engagement jedoch aufrechterhalten (aufgrund ihrer langfristigen Betrachtung). Andererseits konnten sie dank ihres Engagements auf dem Getreidemarkt einige Gewinne erzielen. Der Rohstoffsektor war in diesem Monat definitiv ein schwieriger Markt, wie aus den Ergebnissen passiver Indices wie dem GSCI hervorgeht, der für den Monat circa 7% (und für das Jahr circa 15%) im Minus lag. Währenddessen konnten Spezialisten für Emerging Markets (und Manager, die auf dem Feld Emerging Markets tätig sind) einige gute Gelegenheiten auf Anleihe- und Aktienmärkten (Russland, Indien, etc.) ergreifen.

Januar 2007

CTA: Neuer Monat, neues Jahr, alte Geschichte

Der Januar erwies sich als guter Monat für CTA- und FX-Manager. Die Performance lag für CTA zwischen -2,78% und +3,90%, und für FX-Trading zwischen +2,11% und +2,91%. Nur ein Viertel der CTAs verzeichnete eine negative Performance für den Monat. Ebenso wie im Dezember haben die Systeme den Aufwärtstrend auf dem Aktienmarkt, der eine erhebliche Quelle für die Performance im Januar war, aufgenommen. Europäische und US-Indexfutures waren am profitabelsten: dieses Engagements blieb während des gesamten Monats konstant. Das Gesamtengagement stieg im Laufe des Monats an und ist insbesondere mit einem ansteigenden Engagement auf dem Zinssektor verknüpft. Dieser war eine weitere Quelle positiver Performance im Januar, da die Systeme ihre Short-Positionen bei Zins-Futures erhöht haben. Hier konnte die Mehrheit die überraschende Zinserhöhung in Großbritannien ausnützen. Auch in diesem Monat haben CTA- und FX-Fonds die anhaltende Schwäche des Yen gegenüber dem USD genützt, da das Vertrauen des Marktes in die Fähigkeit Japans, die Kurse zu erhöhen, im Laufe des Monats abnahm. Was die Rohstoffe betrifft, so wurde das Metallengagement, das im letzten Monat reduziert worden war, im Januar so erhöht, dass es das größte Rohstoff-Engagement der CTAs darstellte. Trotz eines ziemlich volatilen Monats trugen Metalle dank eines Netto-Long-Engagements positiv zur Performance bei. Wie im Dezember war Getreide ein schwieriger Markt. Mais ist hierfür ein gutes Beispiel: der Futures-Kontrakt fiel um beinahe 10% und eröffnete damit den Monat in Nach-Feiertags-Betriebsamkeit, während Ansichten, dass der Markt überbe-

wertet sei, zur Schwäche beitragen. Dennoch stieg der Markt aus innerhalb des Monats auftretenden Tiefs um 19% an, da das US-Landwirtschaftsministerium den Markt schockierte, indem es seine abschließende Schätzung der Produktion 2006 um 210 mil/bu herabsetzte. Mais konnte bis zum Monatsende einen kleinen Gewinn erzielen (+3,5%), da eine abnehmende Exportnachfrage die Kursgewinne begrenzte. Der Sektor hat keinen wesentlichen Beitrag zur Performance geleistet, da das Engagement ziemlich niedrig blieb. Energiekontrakte waren ziemlich volatil und schwierig zu handeln; dieser Sektor hat nicht wesentlich zur Performance im Januar beigetragen. In diesem Umfeld mit beständigen Trends und erheblichen Bewegungen haben Manager langfristiger Modelle besser abgeschnitten als Manager kurzfristiger Modelle.

Global Macro: Schwieriges Umfeld, doch alle Assetklassen haben im positiven Bereich abgeschlossen

Die Performance lag zwischen -1,47% und +4,17% (mit einem durchschnittlichen Verlust von -0,72% und einem durchschnittlichen Gewinn von +1,25%). Auch in diesem Monat haben mit einer Ausnahme alle systematischen Manager im positiven Bereich abgeschlossen. Alle Sektoren haben positiv zur Performance beigetragen. Anleihemärkte, die im Dezember drastisch gefallen sind, behielten ihren Abwärtstrend im Januar bei. Dies war sehr profitabel für Global-Macro-Manager. Eine Ausnahme: der japanische Markt. Die unerwartete Zinserhöhung in Großbritannien hat sich bei der Mehrheit unserer Manager positiv auf die Performance ausgewirkt. Auch das Aktienengagement war profitabel, da die globalen Aktienmärkte weiterhin stiegen. Der Aktienspezialist verzeichnete aufgrund einiger Sektorenwetten ein leichtes Plus. Systematische Manager erzielten auf den europäischen Märkten (Schweiz, Spanien) und in Japan gute Gewinne. Auch in diesem Monat war der Währungssektor keine wesentliche Antriebskraft für Global Macros, da einige Manager vom Wertanstieg des Dollars gegenüber wichtigen Währungen profitierten, während andere Manager beim Yen und beim Australischen Dollar Verluste erlitten. Im Rohstoffbereich konnten die meisten Manager Gewinne erzielen, außer einem Manager mit einem systematischen Ansatz, der durch sein Engagement in Weizen, Energien und unedle Metalle Nachteile erlitt. Unglücklicherweise waren diese Sektoren die größte Trendquelle in diesem Monat, was positiv für Getreide (und insbesondere für Mais) und negativ für unedle Metalle (insbesondere Kupfer und Zink, die aufgrund steigender Bestände und sinkender Prämien litten) war. Passive Rohstoffindices wie GSCI leiden weiterhin.

Februar 2007

CTA: Bitte anschnallen

Der Februar erwies sich als sehr schwieriger Monat für CTA- und FX-Manager. Die Performance lag für CTAs zwischen -6,84% und +11,52% und für FX-Fonds zwischen -5,50% und +1,44%. Nur ein Drittel der CTAs verzeichnete eine positive Performance für den Monat, und die größten Verluste wurden an zwei Tagen, dem 27. und dem 28., erlitten. Der Monatsanfang war profitabel für CTAs, da diese vom Aufwärtstrend auf dem Zinssektor profitierten. Auch Long-Positionen bei Metallen, die bereits vor längerer Zeit von den Systemen eingeführt wurden, waren profitabel. Die Monatsmitte markierte den Beginn einer härteren Zeit für CTAs. Zuerst kam es zu einem Umschwung auf dem Zinsmarkt, der die CTAs beeinträchtigt hat und sie veranlasste, ihr Engagement auf dem Sektor schrittweise zu reduzieren. Und dann kam der 27. Februar mit seinem Anteil an plötzlichen und gewaltigen Marktumschwüngen. Dies betraf beinahe alle durch CTAs gehandelten Märkte, was die schlimmste Situation ist, die bei der Verfolgung lang- oder mittelfristiger Trends eintreten kann. Natürlich wurde der größte Verlust durch die Aktien- und Zinsmärkte verursacht, aber auch Rohstoffe blieben von Verlusten bei Metall- und Energiepositionen nicht verschont. Die plötzliche Aufwärtsbewegung des JPY wurde weder von den CTAs noch von den FX-Fonds aufgenommen und war für letztere eine wesentliche Verlustquelle. Das Gesamtengagement blieb während des gesamten Monats konstant, da die Bewegungen zu kurzlebig waren, um von den Systemen, von denen die meisten einen mittel- bis langfristigen Handelshorizont haben, berücksichtigt zu werden. Was noch überraschender ist, das Aktienengagement wurde während der letzten 2 Tage des Monats erhöht, da die Korrektur von einigen Systemen für einen guten Eintrittspunkt gehalten wurde. Die Auswirkungen dieser Marktbewegungen auf das Engagement werden im März sicher greifbarer sein. In einem derart rauen Umfeld mit plötzlichen und gewaltigen Umschwüngen auf beinahe allen gehandelten Märkten haben die Manager kurzfristiger Modelle logischerweise besser abgeschnitten als die Manager lang- und mittelfristiger Modelle, da sie schneller auf Marktbewegungen reagieren konnten.

Global Macro: Beeinträchtigt von der Marktkorrektur

Die Performance lag zwischen -5,28% und +3,44% (mit einem durchschnittlichen Verlust von -2,85% und einem durchschnittlichen Gewinn von +1,69%). Der Währungshandel erwies sich als schwierig, da Anleger begannen, einige wesentliche Carry-Trade-Positionen (zum Beispiel Yen-basierte Carry-Trades) aufzulösen. Systematische Manager haben dieses

Geschäft bereits seit einiger Zeit betrieben und infolge dieses Ereignisses Geld verloren. Auch Discretionary-Manager haben gelitten, jedoch in geringerem Ausmaß. Festverzinsliche Wertpapiere waren ein weiterer Verlustmotor im Februar, insbesondere ausgelöst durch den Wechsel aus riskanten in sichere Anlageformen (Flight to Quality) am 27. Wieder haben systematische Manager Geld verloren, da es sich bei ihnen um Long-Aktien und Short-Zinsen handelte. Long- & Short-Aktien-Spezialisten und diejenigen mit einem großen Aktien-Engagement haben in diesem Umfeld gelitten. Einige von ihnen sind auf die Bremse getreten und haben einen Teil ihres Engagements mechanisch reduziert. Der Rohstoffsektor war eine Gewinnquelle für die spezialisierten Manager und andere, die ein Engagement auf diesem Sektor haben. Die Energiepreise haben in diesem Monat ihre starke Performance beibehalten, angeführt von Benzin (hauptsächlich aufgrund sinkender Bestände und einer rekordnahen monatlichen Nachfrage). Auf ähnliche Weise erklimmt der Maismarkt neue Höhen aufgrund des Ethanolthemas und eines voraussichtlichen Angebotsmangels. In der Folge haben sich die passiven Indices leicht erholt.

März 2007

CTA: Schwierigkeiten, sich von den Verlusten in der ersten Märzwoche zu erholen

Ebenso wie der Februar erwies sich der März als schwieriger Monat für CTA- und FX-Manager. Die Performance lag zwischen -7,40% und +5,71% für CTAs und zwischen -10,06% und +5,55% für FX-Fonds. Nur 4 der 20 CTAs meldeten für den Monat eine positive Performance, und diese 4 gehören alle zum Short-Term-Bereich.

Obwohl in der zweiten Monatshälfte gute Performances verzeichnet wurden, waren die Verluste der ersten Märzwoche zu gravierend, um vollständig wieder hereingeholt werden zu können. Der Umschwung auf dem Aktien- und dem Zinsmarkt traf die meisten CTAs, die seit langem Long-Aktien-/Short-Anleihen-Positionen aufgebaut hatten, empfindlich.

Die Monatsmitte markierte mit stabilen Aufwärtstrends auf dem Aktien- und Metallsektor den Beginn einer leichteren Zeit für CTAs.

Das Gesamt-Engagement, dargestellt in nachfolgender Abbildung, ist logischerweise nach dem Ende der Marktturbulenzen vom Februar erheblich reduziert worden. Daher begann die Lyxor-CTA-Plattform den Monat März mit einer durchschnittlichen Variation Margin von ca. 10%, wobei der Aktien- und der Zinssektor am stärksten von der Verringerung betroffen waren. Aufgrund des Auftauchens von Trends auf diesen beiden Sektoren im Laufe des Monats wurde das Gesamt-Engagement schrittweise erhöht, blieb jedoch im Vergleich zum historischen Durchschnitt nach wie vor niedrig.

Trotz der negativen Monatsperformance der FX-Strategie bot der März diesen Fonds aufgrund der anhaltenden Schwächung des Dollars gegenüber dem Euro nach der ersten Woche des Monats einige gute Gelegenheiten und einige positive Trends bei rohstoffverknüpften Währungen wie dem Australischen und dem Neuseeländischen Dollar. Die hier im Laufe des Monats verzeichneten Gewinne waren nicht ausreichend, um die mit dem Umschwung des USD verbundene negative Performance vom Monatsanfang wiedergutmachen.

Wie im Februar schnitten in diesem Umfeld nicht-anhaltender Trends die Manager kurzfristiger Strategien besser ab als die Manager mittel- und langfristiger Strategien, da sie, insbesondere in der ersten Woche des Monats, besser in der Lage waren, schnell auf heftige und schnelle Marktbewegungen zu reagieren.

Global Macro: Volatilität setzt sich im März fort

Die Performance der Macro-Manager lag zwischen -6,25% und +2,43% (mit einem durchschnittlichen Verlust von -1,69% und einem durchschnittlichen Gewinn von +1,47%).

Festverzinsliche Wertpapiere erwiesen sich in diesem Monat als der am besten abschneidende Sektor, da viele Gewinne bei Positionen mit langen Laufzeiten in Asien, den USA und Europa erzielt wurden. Systematische Manager waren auf diesem Sektor vorteilhafter engagiert.

Während der ersten Woche des Monats litten die Manager ebenso wie Ende Februar aufgrund ihrer Aktienpositionen. Glücklicherweise konnten sie ihre Verluste im restlichen Monat wieder ausgleichen, insbesondere dank europäischer Positionen. Aktienspezialisten erzielten erhebliche Gewinne dank ihres Engagements auf dem Finanz- und Verbrauchersektor.

Was den Währungssektor betrifft, so verfolgten die GM-Manager keine einheitliche Strategie. Die Hauptschwerpunkte lagen auf Kanada, Japan, den Vereinigten Staaten und einigen Währungen der Wachstumsstaaten.

Am schwierigsten gestaltete sich in diesem Monat der Handel auf dem Rohstoffsektor. Die Hauptantriebskräfte für die Performance in diesem Sektor waren landwirtschaftliche Erzeugnisse und Metalle. Tatsächlich hat vor allem Mais in letzter Zeit ungeheure mediale Aufmerksamkeit erhalten, wegen der Bewegung hin zu Ethanol. Im Anschluss an die Meldungen des US-Landwirtschaftsministeriums kehrte sich der Markt jedoch um. Das US-Landwirtschaftsministerium prognostizierte für 2007 einen 15,5%igen Anstieg des Maisanbaus in den USA auf 90,5 Mio. Morgen, der höchste Stand seit 1944.

Auch ein gewisser Druck auf dem Kakao-Markt sorgte für einige Bewegungen. Im Metallbereich folgten die Edelmetalle dem Aktienmarkt, was den GM-Managern einige Verluste bescherte, die durch Gewinne bei unedlen Metallen ausgeglichen wurden.

April 2007

CTA: Wieder im Spiel

Nach zwei schwierigen Monaten im Februar und März erwies sich der April als äußerst profitabler Monat für CTA- und FX-Manager. Die Performance lag zwischen -2,24% und +7,61 für CTAs und zwischen 0,00% und +10,75% für FX-Fonds. Nur 2 der 19 CTAs verzeichneten diesen Monat eine negative Performance.

Die gute Performance dieses Monats wurde hauptsächlich auf Aktiensektor verzeichnet, dank der anhaltenden Erholung der meisten Aktienmärkte der Welt, insbesondere in Europa. Was den Rohstoffmarkt betrifft, so waren die meisten Systeme so positioniert, dass sie vom Aufwärtstrend auf dem Metallsektor profitieren konnten.

Bemerkenswert ist, dass auch der Währungssektor auf dem Rücken des gegenüber dem Euro nachgebenden USD und eines Abwärtstrends des JPY, der in großem Umfang von FX-Fonds ausgenutzt wurde, einige gute Gelegenheiten bot.

Die FX-Strategie hat seit November letzten Jahres einige gute Erträge erzielt. Nur zwei Monate (Februar und März) schlossen in diesem Zeitraum mit einem Minus. Es mag ein wenig zu früh sein, um zu sagen, dass diese Strategie definitiv wieder im Rennen ist, aber die Marktbedingungen auf dem Währungssektor schienen in letzter Zeit profitabler für Währungsmanager zu sein. Endlich lassen sich einige anhaltende Trends wahrnehmen, unter anderem der nachgebende USD und JPY.

Das Gesamt-Engagement ist im Laufe des Monats erheblich erhöht worden, da die Systeme einige positive Trends identifizierten, die sie ausnutzen konnten, vor allem auf dem Währungs- und Metallsektor. Daher begann die Lyxor-CTA-Plattform den Monat mit einem durchschnittlichen MTE von ca. 11,5% und schloss den Monat bei 13,5%, beinahe auf dem Stand von Februar.

In diesem Umfeld anhaltender Trends schnitten die Manager lang- und mittelfristiger Strategien besser ab als die Manager kurzfristiger Strategien, da sie ihr Engagement im Laufe des Monats konstant erhöhten und so von mittelfristigen Trends profitierten, während die Manager kurzfristiger Strategien ihr Engagement relativ niedrig hielten und sich beim Handel mehr auf ihre Positionen konzentrierten.

Global Macro: Beinahe alle Sektoren im Minus

Die Performance der Macro-Manager lag zwischen -3,69% und +3,55% (mit einem durchschnittlichen Verlust von -1,10% und einem durchschnittlichen Gewinn von +1,80%).

Das Marktumfeld bleibt ziemlich unrentabel für Global-Macro-Manager, da es scheint, dass Grundstoffe nach wie vor nicht der Hauptmotor für Marktbewegungen sind. Diese werden eher von Stimmungen und Spekulationen beeinflusst.

Der Währungssektor war im letzten Monat für Systematische Manager ein schwieriges Feld. Long-Engagement beim JPY, CAD und AUD hat während dieses Monats gelitten. Das Engagement in dieser Asset-Klasse ist während des Monats leicht gestiegen.

Der Rohstoffspezialist hat in diesem Monat kontinuierlich Geld verloren, insbesondere am Monatsanfang. Manager, die durch Mais das Ethanolthema ausgespielt haben, haben nach den Meldungen des US-Landwirtschaftsministeriums gelitten. Der Energiesektor war aufgrund des steigenden Drucks in Nigeria und Raffinerieproblemen in den USA, die in allen Bereichen zu Verlusten geführt haben, volatil.

Der Fixed-Income-Sektor schloss den Monat leicht gedämpft. Die britischen und deutschen Märkte erwiesen sich als schwieriger als Japan, die USA und Australien. Das Engagement blieb während dieses Monats ziemlich stabil.

Um mit einer etwas positiveren Meldung abzuschließen: das Aktien-Engagement war für die Mehrheit der Manager äußerst rentabel, insbesondere dank Europa und der USA. Unglücklicherweise reichte es nicht, um die auf anderen Sektoren erzielten Verluste auszureichen. Das Aktien-Engagement nahm während dieses Monats logischerweise leicht zu.

Mai 2007

CTA: Ein weiterer starker Monat

Im Anschluss an die im April verzeichnete Performance war der Mai ein weiterer sehr guter Monat für die CTA- und FX-Strategien, wobei es eine höhere Streuung zwischen den verschiedenen Fonds der Plattform gab. Die Performance lag zwischen -10,02% und 7,29% für CTAs und zwischen 0,65% und 7,35% für FX-Fonds. 6 der 19 CTAs verzeichneten eine negative Performance, während alle FX-Fonds eine positive Performance erzielten.

Ähnlich wie im letzten Monat wurde die gute Performance dieses Monats hauptsächlich auf dem Aktiensektor erzielt, der von starken M&A-Aktivitäten und einer steigenden Risikolust profitierte. Der Fixed-Income-Sektor sorgte für zusätzliche Gewinne, da das Short-Engagement der CTAs bei Anleihen von Abstoßungen und den Erwartungen steigender kurzfristiger Zinsen in den USA und in Europa profitierte.

Was die Rohstoffmärkte betrifft, so waren diese ein schwieriges Feld und folgten dabei dem Beispiel des Metallsektors, dessen Aufwärtstrend sich in diesem Monat umkehrte, da die Anleger stärker von den Aktienmärkten angezogen wurden. Energie und Getreide bewegten sich im gesamten Monat seitwärts und schufen keine sehr guten Geschäftsgelegenheiten für CTAs.

Auch in diesem Monat verzeichnete die FX-Strategie eine starke Performance, da sich die Modelle am Nachgeben des Japanischen Yen und der anhaltenden Stärkung des Kanadischen Dollars orientierten.

Das Gesamt-Engagement ist im Laufe des Monats leicht verringert worden, da einige Systeme einen Teil ihrer Aktien- und Metallpositionen aufgrund von Gewinnmitnahmen reduzierten. Daher begann die Lyxor-CTA-Plattform den Monat mit einer durchschnittlichen Variation Margin von ca. 14,46% und schloss den Monat bei 13,8%, nach wie vor hoch verglichen mit dem historischen Durchschnitt.

In diesem Umfeld anhaltender Trends schnitten die Manager lang- und mittelfristiger Strategien besser ab als die Manager kurzfristiger Strategien, da die letzteren weniger Engagement bei Aktien hatten und sich beim Handel mehr auf ihre Positionen konzentrierten.

Global Macro: Fixed Income – der Markt der Stunde; Währungen – zu vermeiden

Die Performance der Macro-Manager lag zwischen -4,05% und +7,35% (mit einem durchschnittlichen Verlust von -1,93% und einem durchschnittlichen Gewinn von +2,91%).

Ganz egal, welchen Ansatz die Manager verfolgten, sie alle haben bei ihrem Währungs-Engagement Geld verloren. Systematische diversifizierte Global-Macro-Fonds haben im Durchschnitt einen höheren Prozentsatz verloren als Discretionary-Macro-Trader. Auf der Grundlage ihrer Bewertungsmethodik lagen systematische Macro-Fonds hauptsächlich bei den kanadischen, australischen und japanischen Währungen falsch.

Obwohl die Aktienmärkte einige positive Trends aufwiesen, war das Aktien-Engagement insgesamt nicht sehr erfolgreich. Systematische Macro-Trader verloren Geld, hauptsächlich in Deutschland, Großbritannien und Europa. Lediglich die Discretionary-Trader, insbesondere diejenigen mit Schwerpunkt auf Aktien, konnten auf diesem Sektor im letzten Monat Gewinne erzielen.

Das Rohstoff-Engagement hat sowohl bei spezialisierten als auch bei diversifizierten Fonds wenig zur Performance beigetragen. Verluste entstanden hauptsächlich im Metall- und Getreide-Engagement (Spekulationen rund um das Ethanolthema).

Im Gegensatz zum Währungssektor haben festverzinsliche Wertpapiere in diesem Monat bei allen Strategien und Ansätzen gute Gewinne erzielt. Systematische Macro-Manager erzielten im Durchschnitt höhere Gewinne als Discretionary-Manager. Am profitabelsten war das Engagement auf den US-amerikanischen, britischen und deutschen Märkten. Emerging-Markets-Spezialisten haben ihr Anleihe-Engagement erweitert (Venezuela, Argentinien, etc.), da sie einige gute Geschäftsgelegenheiten in diesem Bereich vorhersahen.

Juni 2007

CTA: Eine herausragende Performance

Im Anschluss an die äußerst gute Performance der letzten beiden Monate war der Juni ein weiterer sehr guter Monat für die CTA- und FX-Strategien, wobei es nach wie vor eine hohe Streuung zwischen den verschiedenen Fonds der Plattform gab. Die Performance lag zwischen -5,56% und 10,69% für CTAs und zwischen 2,03% und 6,38% für FX-Fonds. Nur 2 der 19 CTAs verzeichneten eine negative Performance, während alle FX-Fonds eine positive Performance erzielten.

CTAs konnten in diesem Monat trotz schwieriger Aktienmarktbedingungen dank ihrer Diversifikation hohe Gewinne erzielen. Daher wurden die Gewinne des letzten Monats hauptsächlich bei den Rohstoffen erzielt, insbesondere auf dem Energiesektor, der einige positive und anhaltende Trends aufwies, insbesondere eine signifikante Aufwertung von Rohöl im Gegensatz zu einer drastischen Senkung des Erdgaskontrakts. Die Rohölwerte erfuhren eine frühzeitige Unterstützung durch Transportunterbrechungen, die durch den Wirbelsturm Gonu im Persischen Golf verursacht wurden. Währenddessen behielt Erdgas seinen drastischen Unterschied zum Rest des Sektors bei und schloss inmitten unüblich kalter Temperaturen im gesamten Mittleren Westen der USA und Vorhersagen, dass diese kalten Temperaturen im Juli anhalten würden, mit einem Minus von 15,9%.

Der Fixed-Income-Sektor sorgte für zusätzliche Gewinne, da das Short-Engagement der CTAs bei Anleihen von anhaltenden Abstoßungen hauptsächlich in den USA und in Europa profitierte. Das Währungsengagement erwies sich auf dem Rücken des (hauptsächlich gegenüber dem CAD und dem GBP) nachgebenden USD und eines Abwärtstrends des JPY sowohl für CTAs als auch für FX-Manager als profitabel.

Das Gesamt-Engagement ist im Laufe des Monats, bei einer gewissen Umverteilung zwischen den Märkten, ziemlich stabil geblieben. Der Energiesektor, der einige gute Geschäftsgelegenheiten geschaffen hat, ist im Hinblick auf Risiko zum Nachteil des Währungssektors erhöht worden. Der Monat endete bei dieser Plattform mit einer durchschnittlichen Variation Margin von 14%, nach wie vor hoch verglichen mit dem historischen Durchschnitt.

In diesem Umfeld anhaltender Trends schnitten die Manager lang- und mittelfristiger Strategien besser ab als die Manager kurzfristiger Strategien, da die letzteren weniger Engagement bei Energie hatten.

Global Macro: Lauer Monat, außer für Rohstoff- und Aktienspezialisten

Für Juni 2007 lag die Performance zwischen -4,12% und +5,41%, mit einer durchschnittlichen Performance von +0,05% (durchschnittlicher Verlust = -2,15%; und durchschnittlicher Gewinn = +1,51%).

Der profitabelste Sektor in diesem Monat waren die Rohstoffe. Alle Manager mit diesem Engagement (außer einem) erzielten mit dieser Asset-Klasse eine positive Performance. Die Profite kamen hauptsächlich aus den Bereichen Energie (Rohöl, Benzin), Getreide (Mais, Sojabohnen) und unedle Metalle (Zink, Nickel).

Auch die Positionen bei globalen Dividendenpapieren waren für die meisten Manager profitabel. Aktienspezialisten und einige GTAA-artige Fonds reagierten in diesem Umfeld recht gut.

Das globale FX-Engagement war für die meisten Discretionary-Manager nicht rentabel, da die Preise aufgrund eines sich anbahnenden globalen Inflationsdrucks und soliden Wirtschaftswachstums drastisch fielen. Im Gegensatz dazu verloren systematische Manager auf diesem Sektor Geld.

Je nach der Gesamtheit der Investitionen der einzelnen Manager wurden auf den Währungsmärkten hohe Gewinne und Verluste erzielt, da Carry-Trades weiterhin Gewinne erzielten. Währungen aus Hochzinssystemen wie zum Beispiel Großbritannien, Australien und Neuseeland schnitten besser ab als ihre Niedrigzins-Gegenstücke in Japan und der Schweiz, da Anleger und Spekulanten auf höhere Erträge aus waren.

CTA: Das Ende eines Drei-Monats-Hochs

Unglücklicherweise beendete der Juli nach 3 Monaten äußerst guter Performance den Aufschwung der CTAs. Eine hohe Streuung zwischen den verschiedenen CTAs ist nicht ungewöhnlich, doch im letzten Monat war die Streuung sogar noch höher. Die Performance lag zwischen -10,57% und 11,06% für CTAs und zwischen -14,78% und +2,33% für FX-Fonds. Nur 5 der 19 CTAs verzeichneten eine positive Performance, während nur ein FX-Fonds eine positive Performance erzielte.

Was im Juli passiert ist, hat große Ähnlichkeit mit den Geschehnissen Ende Februar dieses Jahres. Der erste Teil des Monats war mit einigen positiven Trends auf den Aktien-, Anleihe- und Metallmärkten profitabel für CTAs. Der zweite Teil des Monats zeichnete sich aus durch das Wiederauftauchen des Sub-Prime-Themas, einem daraus folgenden Abstoßen von Aktien und einer Flucht in die Qualität.

CTAs wurden vom plötzlichen Marktumschwung bei Aktien getroffen, die sich recht drastisch korrigierten und so den erfreulichen Aufwärtstrend, der sich seit einiger Zeit entwickelt hatte, unsanft beendeten. Obwohl die meisten Fonds ihr Engagement auf diesem Sektor verringert haben, bleiben sie zum größten Teil Netto-Long-Aktien-Indices. Das Anleihe-Engagement war im letzten Monat die zweite große Verlustquelle, da die CTAs von dem plötzlichen weltweiten Zinsrückgang getroffen wurden.

Das Währungs-Engagement hat in Verbindung mit einer Entspannung des JPY-Carry-Trades und einer plötzlichen Aufwertung des USD gegenüber den meisten Währungen am Monatsende sowohl CTA- als auch FX-Fonds geschadet.

Der Lichtblick des Monats war der Energiesektor, wo ansteigende Energiepreise starke Gewinne erzeugt haben, insbesondere bei Rohöl, während Erdgas seinen drastischen Unterschied zum Rest des Sektors beibehält. NY Crude Oil schloss mit einem Plus von 9,4% und sorgte so am letzten Tag des Monats für einen neuen historischen Höchstwert. Die geopolitische Lage im Nahen Osten, eine steigende Kapazitätsauslastung in US-Raffinerien und hervorragende BIP-Zahlen aus China und den USA stützten die Werte während des gesamten Monats.

Das Gesamt-Engagement, dargestellt in nachfolgender Abbildung, ist im Laufe des Monats erheblich verringert worden, da die Systeme ihr Zins- und Währungs-Engagement reduzierten. Die Plattform schloss den Monat mit einem durchschnittlichen MTE von 12%.

In diesem Umfeld plötzlicher Umschwünge schnitten die Manager kurzfristiger Strategien besser ab als die Manager mittel- und langfristiger Strategien, da sie im Allgemeinen ein geringeres Engagement hatten und in der Lage waren, ihr Engagement schneller anzupassen.

Global Macro: Ein positiver Monat in einem schwierigen Umfeld

Für Juli 2007 lag die Performance zwischen -6,16% und +5,20%, mit einer nach Assets gewichteten Performance von 0,67% (durchschnittlicher Verlust = -3,00%; und durchschnittlicher Gewinn = +2,00%).

In Anbetracht der schwierigen Marktbedingungen in der zweiten Monatshälfte schädigte das Aktien-Engagement die Performance der Global-Macro-Fonds und machte den Aktiensektor zu einer der Hauptverlustquellen des letzten Monats.

Auch das globale Fixed-Income-Engagement war unprofitabel, insbesondere für Discretionary-Manager, da sie den Rückgang der Zinsen nicht erwartet hatten.

Auch in diesem Monat bot der Rohstoffsektor einige gute Geschäftsgelegenheiten für Global-Macro-Manager. Fonds konnten vom erheblichen Anstieg der Energiepreise (Rohöl und Benzin) und Long-Positionen bei unedlen Metallen (Kupfer) profitieren.

Bemerkenswert ist, dass die am besten abschneidenden Fonds im letzten Monat den Großteil ihrer Gewinne auf dem Währungssektor erzielten, dank des langerwarteten Umschwungs des JPY-Carry-Trades. Diese Fonds konnten auch mit einigen Short-Aktienpositionen Gewinne erzielen, was im letzten Monat nicht leicht war. Auf der anderen Seite wurden die am schlechtesten abschneidenden Manager von der plötzlichen Stärkung des JPY getroffen, da sie seit geraumer Zeit das Carry-Trade-Thema ausgespielt hatten.

August 2007

CTA: Massive Risikoreduzierung

Berücksichtigt man die Marktbedingungen im Monat August, so ist die Performance der CTA-Plattform, obwohl negativ, ziemlich gut. Auch in diesem Monat ist die Streuung zwischen den verschiedenen CTAs ziemlich hoch. Die Performance lag zwischen -16,02% und +8,11%. Alle FX-Fonds schlossen den Monat mit einem Minus.

Die Widerstandsfähigkeit der CTA-Plattform im August hängt hauptsächlich mit der von den meisten Systemen Anfang des Monats durchgeführten erheblichen Risikoreduzierung zusammen, nach einem Monat Juli, der die Strategie ohnehin schon vor Herausforderungen gestellt hatte. Die Systeme reduzierten ihre Positionen insbesondere auf dem Währungs- und Aktiensektor. Die Plattform schloss im Juli mit einer durchschnittlichen Variation Margin von 11,9% und erreichte Ende August mit 8,42% den niedrigsten Stand seit drei Jahren. Die Systeme haben in diesem Monat einige erhebliche Änderungen im Hinblick auf Engagement vorgenommen: CTAs begannen den Monat als Long-Aktien-Indices und Long-Zinsen und schlossen den Monat als Short-Aktien-Indices und Short-Zinsen.

Was die Verteilung der Performance betrifft, so war der Aktiensektor eine erhebliche Verlustquelle, da sich Short-Positionen als unprofitabel erwiesen, als sich die Weltaktienmärkte beträchtlich von ihren Zwischenmonats-Tiefs erholten.

Die Währungsmärkte waren im August erheblicher Volatilität ausgesetzt, wobei insbesondere der NZD und der AUD unter schweren Druck gerieten. Der Carry-Trade entspannte sich weiterhin, was direkte Unterstützung für den Yen und indirekte Unterstützung für den USD lieferte, auf Kosten von Wachstumsmärkten. Infolgedessen verzeichneten Währungen für diesen Monat erhebliche Verluste und schädigten die Performance sowohl von CTAs als auch von reinen FX-Fonds.

Rohstoffe haben im letzten Monat aufgrund einer gewissen Volatilität nicht wesentlich zur Performance beigetragen. Gold- und Silber-Futures fielen Mitte August um 4,1% bzw. 12%, da Anleger Rohstoffe verkauften, um inmitten fallender Aktienmärkte Kapital zu beschaffen.

Weizen blieb aufgrund sinkender Weltproduktionsschätzungen weiterhin im Aufwärtstrend, während Kaffee, Kakao und Baumwolle aufgrund hervorragenden Wetters erheblich niedriger gehandelt wurden.

In diesem Umfeld plötzlicher Umschwünge schnitten die Manager kurzfristiger Strategien besser ab als die Manager mittel- und langfristiger Strategien, da sie in der Lage waren, ihr Engagement schneller anzupassen und vom Anstieg der kurzfristigen Volatilität profitierten.

Global Macro: Getroffen von Marktbewegungen

Der August 2007 war für die Global-Macro-Strategie insgesamt negativ, aber auf Managerebene schloss die Hälfte den Monat im (wenn auch nur leicht) positiven Bereich. Unglücklicherweise verloren die Verlierer im letzten Monat mehr als die Gewinner gewannen.

Das am schlechtesten abschneidende Engagement im Hinblick auf die Performance-Verteilung war das Rohstoff-Engagement. Alle Manager mit dieser Art von Engagement (mit einer Ausnahme) beeinträchtigten den Wert der Gesamtperformance. Die Profite auf diesem Sektor kamen hauptsächlich aus den Bereichen Energie (angetrieben von Rohöl, das den Monat mit einem neuen Höchstwert begann und dann aufgrund der Anleger, die während der Kreditunruhen Vermögenswerte flüssig machten, massiv einbrach; zusätzlich wirkt sich die derzeitige Situation beim Stand der Vorräte und Raffineriekapazitäten in den USA auf die Preise aus), Getreide, dessen Bewegungen vom Ethanolthema und einem gewissen Druck auf die Bestände angetrieben wurden, und unedle Metalle (Bestände und Wirkungen der Nachfrage).

Auch Aktienindexpositionen trugen zur negativen Performance im letzten Monat bei. Dennoch reagierten Aktienspezialisten und einige Globale Taktische Asset Allokations-artige Ansätze in diesem Umfeld recht gut und konnten auf diesem Sektor einige Gewinne erzielen.

Auf dem Währungssektor waren im letzten Monat der Carry-Trade und die anhaltende zunehmende Aufwertung des JPY gegenüber dem USD das heiÙe Thema. Langfristige systematische Manager, die seit langem auf den JPY gesetzt hatten, bekamen endlich recht und erzielten mit diesem Engagement einige Gewinne. Andere Manager erzielten auf diesem Sektor Verluste, insbesondere mit dem NZD und dem AUD.

Hamburg, im September 2007

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST
Hanseatische Investement-GmbH
Geschäftsführung
Nicholas Brinckmann, Gerhard Lenschow, Dr. Jörg W. Stotz, Lothar Tuttas

Vermögensaufstellung zum 31.08.2007

Jahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Fondsvermögen: EUR	13.035.333,19	(9.640.413,44)	
Umlaufende Anteile Klasse A: Stück	111.569	(80.569)	
Klasse B: Stück	13.635	(16.606)	
Vermögensaufteilung in TEUR / %			
Gruppenfremde Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken (Single-Hedgefonds)			
Jersey	11.792	90,46	(95,20)
Barvermögen/ sonstige Vermögensgegenstände/ sonstige Verbindlichkeiten / Derivate	1.243	9,54	(4,80)
	<u>13.035</u>	<u>100,00</u>	

(Angaben in Klammer per 31.08.2006)

Jahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Vermögensaufstellung zum 31.08.2007

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2007	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken (Hedgefonds)									
Gruppenfremde Investmentanteile 1)									
Lyxor/Altis Fund	GB00B03TCX07		ANT	6.621,232230	10.049,095930	3.427,863700	USD 204,780000	992.247,25	7,61
Lyxor/Amplitude Fund	GB00B126X810		ANT	16.481,618180	17.913,844710	1.432,226530	USD 110,390000	1.331.444,67	10,21
Lyxor/Armajaro Commodities Fd	GB00B03VWX66		ANT	9.021,382170	10.579,374700	1.557,992530	USD 129,570000	855.403,62	6,56
Lyxor/Bridgewater Fund	GB00B02KKD01		ANT	17.912,548010	7.649,096490	9.410,269320	USD 114,680000	1.503.275,55	11,53
Lyxor/Dekker Fund Class B DL 1	GB00B19RC578		ANT	7.587,288940	7.587,288940	0,000000	USD 102,020000	566.455,09	4,35
Lyxor/IKOS Financial Fund	GB0034374677		ANT	12.492,019850	6.239,788520	7.093,524380	USD 121,670000	1.112.268,70	8,53
Lyxor/MLM Macro Fund Class B	JE00B1LBV501		ANT	6.960,618640	6.960,618640	0,000000	USD 90,690000	461.956,18	3,54
Lyxor/NuWave Combod Fut. Ptf Fd	GB00B07V2Q57		ANT	12.029,441540	6.144,346490	11.140,409880	USD 125,370000	1.103.653,22	8,47
Lyxor/QIM Fund	GB00B126XB49		ANT	19.769,034110	8.141,033390	7.725,747620	USD 123,810000	1.791.161,38	13,74
Lyxor/TiT Enhanced Fund	GB0033221549		ANT	10.826,223890	8.505,689600	4.860,972980	USD 142,610000	1.129.849,31	8,67
Lyxor/Winton Cap.Mngmt Fd	GB0031421364		ANT	5.424,123880	2.981,117850	7.019,956570	USD 237,950000	944.514,98	7,25
Summe der Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken (Hedgefonds)							EUR	11.792.229,95	90,46
Summe Wertpapiervermögen							EUR	11.792.229,95	90,46

Jahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge
Vermögensaufstellung zum 31.08.2007

Gattungsbezeichnung	Bestand	Kurswert	%
	Whg. 31.08.2007	in EUR	des Fonds- vermögens
Derivate			
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)			
Devisen-Derivate			
Forderungen/Verbindlichkeiten			
Devisenterminkontrakte (Verkauf)			
Offene Positionen			
USD 16,44 Mio.	OTC	-29.679,06	-0,23
Summe der Devisen-Derivate		EUR -29.679,06	-0,23

Jahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Vermögensaufstellung zum 31.08.2007

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw.	Bestand	Käufe/	Verkäufe/	Kurs	Kurswert	% des Fonds- vermögens
			Anteile bzw. Whg. in 1.000		Zugänge	Abgänge			
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Depotbank: Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG			EUR	1.366.215,62				1.366.215,62	10,48
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen:									
			USD	5.314,71				3.889,31	0,03
Summe der Bankguthaben							EUR	1.370.104,93	10,51
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	2.094,54				2.094,54	0,02
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	2.094,54	0,02
Sonstige Verbindlichkeiten *)			EUR	-99.417,17			EUR	-99.417,17	-0,76
Fondsvermögen								13.035.333,19	100
Anteilwert Klasse A							EUR	104,22	
Umlaufende Anteile Klasse A							STK	111.569	
Anteilwert Klasse B							EUR	103,22	
Umlaufende Anteile Klasse B							STK	13.635	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									90,46
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-0,23

Fußnoten:

*) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwaltungsvergütung, Depotbankvergütung

1) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

Lyxor/Altis Fund	0,9500% p.a.	Lyxor/MLM Macro Fund Class B	0,9500% p.a.
Lyxor/Amplitude Fund	0,9500% p.a.	Lyxor/NuWave Combd Fut. Ptf Fd	0,9500% p.a.
Lyxor/Armajaro Commodities Fd	0,9500% p.a.	Lyxor/QIM Fund	0,9500% p.a.
Lyxor/Bridgewater Fund	0,9500% p.a.	Lyxor/TrT Enhanced Fund	0,9500% p.a.
Lyxor/Dekker Fund Class B DL 1	0,9500% p.a.	Lyxor/Winton Cap.Mngmt Fd	0,9500% p.a.
Lyxor/IKOS Financial Fund	0,9500% p.a.	Lyxor/Campbell Fund	0,9500% p.a.
		Lyxor/GTAA Fund	0,9500% p.a.
		Lyxor/Fall River Fund	0,9500% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeaufschläge wurden nicht berechnet.

Jahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf der Grundlage nachstehender Kurse/Marktsätze bewertet:

Gruppenfremde Investmentanteile:	per 24.08.2007
alle anderen Vermögenswerte:	per 31.08.2007

Bei den Anteilspreisen der Zielfonds stützen wir uns auf Preisbestätigungen der Administratoren. Die Anteilspreise der Zielfonds werden von der Depotbank übermittelt.

Devisenkurse (in Mengennotiz)	per 31.08.2007
--------------------------------------	----------------

US-Dollar	USD	1,366490 = 1 Euro (EUR)
-----------	-----	-------------------------

a) OTC	Over-the-Counter
--------	------------------

Jahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	--	-------------------	----------------------	---------------------

Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken (Hedgefonds)

Gruppenfremde Investmentanteile

Lyxor/Campbell Fund	GB0031146292	ANT	-	5.745,90	
Lyxor/GTAA Fund	GB00B01LLQ47	ANT	15.568,84	15.568,84	
Lyxor/Fall River Fund	GB00B02T5K97	ANT	7.226,38	7.226,38	

Derivate

(in OpeningTransaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin:

USD		EUR			106.479,00
-----	--	-----	--	--	------------

Jahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. September 2006 bis 31. August 2007

	HI Varengold Klasse A		HI Varengold Klasse B	
Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland 1)	EUR	-58.354,52	EUR	1.319,89
Sonstige Erträge 2)	EUR	-287,23	EUR	7,19
Erträge insgesamt	EUR	-58.641,75	EUR	1.327,08
Verwaltungsvergütung	EUR	-114.850,39	EUR	-28.406,86
Verwaltungsvergütung, performanceabhängig	EUR	-48.479,31	EUR	-8.028,77
Depotbankvergütung	EUR	-13.148,39	EUR	-2.059,94
Veröffentlichungskosten	EUR	-4.784,18	EUR	-718,49
Prüfungskosten	EUR	-10.365,42	EUR	-2.689,71
Aufwendungen insgesamt	EUR	-191.627,69	EUR	-41.903,77
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-250.269,44	EUR	-40.576,69
Gesamtkostenquote *)		1,63 %		2,40 %
Performanceabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Fondsvermögens		0,55 %		0,57 %

1) Aufgrund Ertragsausgleichsberechnung negativ

2) Nicht genutzte Kostenabgrenzung aus dem Vorjahr. Aufgrund Ertragsausgleichsberechnung negativ.

Ein Teil der Verwaltungsvergütung wurde als Entgelt an Vermittler verwendet.

*) Gesamtkostenquote (BVI - Total Expense Ratio (TER)). Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Da das Sondervermögen im Berichtszeitraum andere Investmentanteile ("Zielfonds") hielt, können weitere Kosten, Gebühren und Vergütungen auf Ebene der Zielfonds angefallen sein.

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen.

Die KAG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Zum Zeitpunkt dieser Berichtserstellung sind zwei unterschiedliche Anteilklassen aufgelegt worden, die sich wie folgt unterscheiden:

Anteilklasse A: Zielgruppe institutionelle Kunden, Verwaltungsvergütung 2,01 % p.a.

Anteilklasse B: Zielgruppe private Kunden, Verwaltungsvergütung 1,31 % p.a.

Jahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Entwicklung des Fondsvermögens	2007		2007	
	HI Varengold Klasse A		HI Varengold Klasse B	
Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	8.002.656,39	EUR	1.637.757,05
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen:	EUR	3.622.979,76	EUR	549.761,04
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen:	EUR	-357.151,53	EUR	-835.251,27
Mittelzufluss / Mittelabfluss (netto)	EUR	3.265.828,23	EUR	-285.490,23
Ertragsausgleich	EUR	27.453,86	EUR	1.412,44
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-250.269,44	EUR	-40.576,69
Realisierte Gewinne aus Wertpapieren	EUR	221.176,53	EUR	26.854,42
Realisierte Verluste aus Wertpapieren	EUR	-154.836,94	EUR	-26.671,25
Realisierte Gewinne aus Währungen/ Devisentermingeschäften	EUR	829.826,44	EUR	138.871,66
Realisierte Verluste aus Devisentermingeschäften	EUR	-418.786,74	EUR	-72.824,46
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	104.865,19	EUR	28.086,73
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	EUR	11.627.913,52	EUR	1.407.419,67

Jahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Berechnung der Wiederanlage	HI Varengold Klasse A			HI Varengold Klasse B		
		insgesamt	je Anteil		insgesamt	je Anteil
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-250.269,44	-2,24	EUR	-40.576,69	-2,97
Realisierte Gewinne	EUR	1.051.002,97	9,42	EUR	165.726,08	12,15
<hr/>						
Für Wiederanlage verfügbar	EUR	800.733,53	7,18	EUR	125.149,39	9,18
<hr/>						
Wiederanlage	EUR	800.733,53	7,18	EUR	125.149,39	9,18
<hr/> <hr/>						

Jahresbericht für das Dach-Sondervermögen mit zusätzlichen Risiken HI Varengold CTA Hedge

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert seit Auflegung Anteilklasse A

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	100,00
2006	EUR	8.002.656,39	EUR	99,33
2007	EUR	11.627.913,52	EUR	104,22

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilwert seit Auflegung Anteilklasse B

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
Auflegung			EUR	100,00
2006	EUR	1.637.757,05	EUR	98,62
2007	EUR	1.407.419,67	EUR	103,22

Hamburg, 26. Oktober 2007

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Geschäftsführung

(Brinckmann)

(Lenschow)

(Dr. Stotz)

(Tuttas)

Besonderer Vermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Abs. 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens HI Varengold CTA Hedge für das Geschäftsjahr vom 1. September 2006 bis 31. August 2007 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Abs. 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 2. November 2007

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Schlüter)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Braun)
Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Wiederanlage

HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG der nachfolgenden Investmentvermögens

(nachfolgend: die Investmentvermögen)

für den Zeitraum vom

01.09.2006 bis 31.08.2007

Name des Investmentvermögens: HI Varengold VTA Hedge Class A

ISIN: DE0005321368

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG

§ 5 Abs. 1 Nr. ... InvStG		Privat- anleger	Kapital- gesellschaft	Sonst. Betriebs- vermögen
		EUR	EUR	EUR
1b)	Betrag der Thesaurierung/ausschüttungsgleichen Erträge je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
	In der Thesaurierung enthaltene:			
1 c cc)	Erträge, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen (i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG)	0,0000	-	0,0000
1 c dd)	Erträge, die der Steuerbefreiung i.S.d. § 8b I KStG unterliegen	-	0,0000	-
1 c ii)	Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus An- und Verkauf ausländischer Grundstücke)	0,0000	0,0000	0,0000
1 c jj)	ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuer nicht als Werbungskosten behandelt wurde	0,0000	0,0000	0,0000
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
1 d aa)	Bemessungsgrundlage für 30%ige Zinsabschlagsteuer (ZASt)	0,0000	0,0000	0,0000
1 d bb)	Bemessungsgrundlage für 20%ige Kapitalertragsteuer (KESt)	0,0000	0,0000	0,0000
1 e aa)	Anzurechnende / zu erstattende ZASt i.H.v. 30%	0,0000	0,0000	0,0000
1 e bb)	Anzurechnende / zu erstattende KESt i.H.v. 20%	0,0000	0,0000	0,0000
1 f aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuer nach § 34c I EStG oder DBA	0,0000	0,0000	0,0000
1 f bb)	nach § 34c Abs. 3 EStG abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
1 f cc)	in 1 f aa) enthaltene fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (bei Immobilien)	0,0000	0,0000	0,0000
1 h)	Körperschaftsteuerminderungsbetrag nach § 37 Abs. 3 KStG	0,0000	0,0000	0,0000

Name des Investmentvermögens: HI Varengold CTA Hedge Class B

ISIN: DE0005321384

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 1 InvStG

§ 5 Abs. 1 Nr. ... InvStG		Privat- anleger	Kapital- gesellschaft	Sonst. Betriebs- vermögen
		EUR	EUR	EUR
1b)	Betrag der Thesaurierung/ausschüttungsgleichen Erträge je Anteil	0,0000	0,0000	0,0000
	In der Thesaurierung enthaltene:			
1 c cc)	Erträge, die dem Halbeinkünfteverfahren unterliegen (i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG)	0,0000	-	0,0000
1 c dd)	Erträge, die der Steuerbefreiung i.S.d. § 8b I KStG unterliegen	-	0,0000	-
1 c ii)	Einkünfte, die aufgrund von DBA steuerfrei sind (insbesondere ausländische Mieterträge und Gewinne aus An- und Verkauf ausländischer Grundstücke)	0,0000	0,0000	0,0000
1 c jj)	ausländische Einkünfte, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, sofern die ausländ. Quellensteuer nicht als Werbungskosten behandelt wurde	0,0000	0,0000	0,0000
1 c kk)	in 1 c jj) enthaltene ausländische Einkünfte, auf die ausländische Quellensteuer als einbehalten gilt (fiktive Quellensteuer)	0,0000	0,0000	0,0000
1 d aa)	Bemessungsgrundlage für 30%ige Zinsabschlagsteuer (ZAST)	0,0000	0,0000	0,0000
1 d bb)	Bemessungsgrundlage für 20%ige Kapitalertragsteuer (KESt)	0,0000	0,0000	0,0000
1 e aa)	Anzurechnende / zu erstattende ZAST i.H.v. 30%	0,0000	0,0000	0,0000
1 e bb)	Anzurechnende / zu erstattende KESt i.H.v. 20%	0,0000	0,0000	0,0000
1 f aa)	anrechenbare ausländische Quellensteuer nach § 34c I EStG oder DBA	0,0000	0,0000	0,0000
1 f bb)	nach § 34c Abs. 3 EStG abzugsfähige ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
1 f cc)	in 1 f aa) enthaltene fiktive ausländische Quellensteuer	0,0000	0,0000	0,0000
1 g)	Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung (bei Immobilien)	0,0000	0,0000	0,0000
1 h)	Körperschaftsteuererminderungsbetrag nach § 37 Abs. 3 KStG	0,0000	0,0000	0,0000

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH

Bescheinigung für die Angaben nach § 5 Abs. 1 Nr. 3 InvStG der nachfolgenden Investmentvermögens
(nachfolgend: die Investmentvermögen)
für den Zeitraum vom
01.09.2006 bis 31.08.2007

Name des Investmentvermögens: HI Varengold CTA Hedge Class A
ISIN: DE0005321368
Name des Investmentvermögens: HI Varengold CTA Hedge Class B
ISIN: DE0005321384

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH t (nachfolgend: die Gesellschaft)

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für die genannten Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt, den 05. Oktober 2007

*KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft*

H.-J. A. Feyerabend
Rechtsanwalt
Steuerberater

Sebastian Meinhardt
Steuerberater

Kapitalanlagegesellschaft, Depotbanken und Gremien

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:

Telefon: (0 18 03) 33 01 10

Telefax: (0 18 03) 33 01 11

Internet: www.hansainvest.com

E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

€ 10.500.000,-

Haftendes Eigenkapital:

€ 6.291.000,-

(Stand: 31.12.2006)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA Allgemeine Versicherung AG, Hamburg

IDUNA Vereinigte Lebensversicherung aG für Handwerk, Handel und Gewerbe, Hamburg

Depotbank:

Bayerische Hypo- und Vereinsbank AG, München

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:

EUR 2.252.097.000,-

Haftendes Eigenkapital:

EUR 20.790.000.000,-

(Stand 30.06.2007)

Aufsichtsrat:

Ulrich Leitermann (Vorsitzender)

Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe

(zugleich stellvertretender Präsident des Verwaltungsrats der HANSA-NORD-LUX

Managementgesellschaft sowie Vorsitzender des Aufsichtsrates der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Udo Bandow (stellvertretender Vorsitzender),

Präsident der Hanseatischen Wertpapierbörse Hamburg

(zugleich Präsident des Verwaltungsrats der HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft)

Peter Dreißig,

Präsident der Handwerkskammer Cottbus

Michael Petmecky,

Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA Gruppe

Dr. Henner Puppel,

Sprecher des Vorstandes National-Bank AG, Essen

Rainer Reichhold,

Präsident der Handwerkskammer Region Stuttgart

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft / Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Gerhard Lenschow

(zugleich Verwaltungsratsmitglied der HANSA-NORD-LUX Managementgesellschaft sowie Geschäftsführer der SIGNAL IDUNA Asset Management GmbH)

Dr. Jörg W. Stotz

(zugleich Mitglied der Geschäftsführung der SIGNAL IDUNA Private Equity Fonds GmbH und der SIGNAL IDUNA Select Invest GmbH)

Lothar Tuttas